

## Musterlösung zu Serie 0

### 1. Bakterienwachstum

Das Wachstum einer Bakterienpopulation sei beschrieben durch das Anfangswertproblem

$$\frac{d}{dt}P(t) = \lambda P(t)(G - P(t)), \quad P(0) = P_0.$$

mit reellen Parametern  $\lambda, G, P_0 > 0$ .

- (i) Welche anschauliche Bedeutung haben die Parameter  $\lambda$  und  $G$ ?
- (ii) Lösen Sie das Anfangswertproblem zunächst für allgemeine  $\lambda, G > 0$ . Für  $\lambda = 10^{-7}$  und  $G = 3 \cdot 10^6$ , skizzieren Sie die Lösungen für die verschiedenen Anfangsbedingungen  $P_0^{(1)} = 0.5 \cdot 10^6$  und  $P_0^{(2)} = 4 \cdot 10^6$  in ein Koordinatensystem.

#### Lösung:

- (i) Wir definieren die Funktion  $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  mit  $f(P) = \lambda P(G - P)$  für  $P \in \mathbb{R}$  und somit kann das Anfangswertproblem geschrieben werden als

$$\frac{dP}{dt}(t) = f(P(t)), \quad P(0) = P_0.$$

Im Gleichgewicht gilt  $\frac{dP}{dt}(t) = 0$  was äquivalent ist zu  $f(P(t)) = 0$ . Die Nullstellen von  $f$  sind bei  $P_1 = 0, P_2 = G$ . Wir bemerken, dass im Bereich  $0 < P < G$  gilt  $f(P) > 0$  und somit wächst  $P(t)$  in diesem Bereich. Andererseits im Bereich  $G < P < \infty$  gilt  $f(P) < 0$  und somit verkleinert sich der Populationsbestand in diesem Bereich. Dies zeigt, dass es sich bei  $P_1$  um ein instabiles Gleichgewicht handelt und bei  $P_2$  um ein stabiles Gleichgewicht. Deshalb interpretieren wir  $P_2$  als *Kapazitätsgrenze*. Um das Gleichgewicht in  $P_2$  näher zu untersuchen linearisieren wir die gewöhnliche Differentialgleichung um den Punkt  $P_2$ , d.h. wir interessieren uns für Lösungen  $P(t)$  sodass  $P(t_0) \simeq G$  für ein  $t_0 \geq 0$ . Dies ergibt

$$\frac{dP}{dt}(t) = \lambda G P(t)$$

und somit ist die Lösung von der Form  $P(t) = P(t_0)e^{\lambda G t}$ . Deshalb können wir  $\lambda G$  als *Wachstumsrate* interpretieren, wenn  $P(t_0) \simeq G$  für ein  $t_0 \geq 0$ . Wenn  $t_0 = 0$ , dann handelt es sich um die initiale Wachstumsrate.

- (ii) Wir trennen die Variablen:

$$\frac{dP}{dt} = \lambda P(G - P) \quad \Rightarrow \quad \int \frac{dP}{P(G - P)} = \int \lambda dt = \lambda t + C.$$

Für das verbleibende Integral liefert eine Partialbruchzerlegung

$$\frac{1}{P(G - P)} = \frac{A}{P} + \frac{B}{G - P} \quad \Rightarrow \quad A(G - P) + BP = 1,$$

also  $A = B = \frac{1}{G}$ . Damit ergibt sich

$$\begin{aligned} \int \frac{dP}{P(G - P)} &= \frac{1}{G} \int \left( \frac{dP}{P} + \frac{dP}{G - P} \right) = \frac{1}{G} \ln \left| \frac{P}{G - P} \right| = -\frac{1}{G} \ln \left( \frac{G - P}{P} \right) \\ \Rightarrow \quad \frac{G - P(t)}{P(t)} &= K \exp(-\lambda G t) \quad \Rightarrow \quad P(t) = \frac{G}{1 + K \exp(-\lambda G t)}, \end{aligned}$$

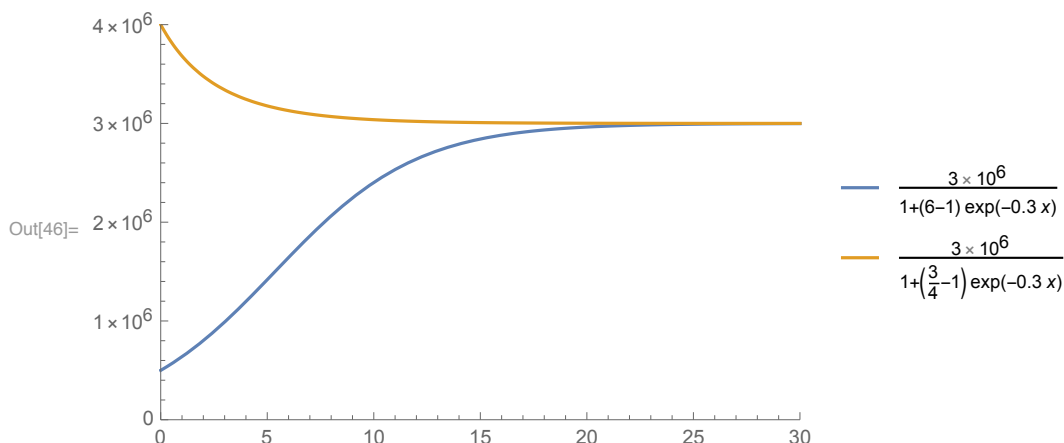
mit einer Konstante  $K \in \mathbb{R}$ , die durch die Anfangsbedingung festgelegt wird:

$$P_0 = P(0) = \frac{G}{1+K} \quad \Rightarrow \quad K = \frac{G}{P_0} - 1.$$

Somit lautet die Lösung des Anfangswertproblems zu vorgegebenen  $\lambda, G, P_0$ :

$$P(t) = \frac{G}{1 + \left(\frac{G}{P_0} - 1\right) \exp(-\lambda G t)}.$$

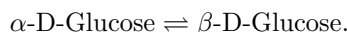
Die Graphen der Funktion  $P(t)$  für  $P_0^{(1)}$  (blau) und  $P_0^{(2)}$  (orange) haben folgende Form:



Hier sieht man auch erneut, dass  $G$  die Kapazitätsgrenze der Population darstellt.

## 2. Chemische Reaktionen 1. Ordnung

In einer wässriger Lösung von D-Glucose bildet sich ein Gleichgewicht der Anomere  $\alpha$ -D-Glucose und  $\beta$ -D-Glucose ('Mutarotation'), entsprechend der Gleichung:



Die Konzentrationen der einzelnen Anomere bezeichnen wir mit  $c_\alpha$  und  $c_\beta$ . Wir gehen davon aus, dass zum Zeitpunkt  $t = 0$  nur  $\alpha$ -D-Glucose in der Lösung vorliegt,  $c_\alpha(0) = c_{0,\alpha} > 0$  und  $c_\beta(0) = 0$ . Für die Reaktion gilt:

$$\begin{aligned} -\frac{d}{dt}c_\alpha(t) &= \lambda_+c_\alpha(t) - \lambda_-c_\beta(t), \\ c_{0,\alpha} &= c_\alpha(t) + c_\beta(t). \end{aligned}$$

- Ermitteln Sie  $c_\alpha(t)$  und  $c_\beta(t)$  unter den gegebenen Anfangsbedingungen.
- Finden Sie die Gleichgewichtskonzentrationen  $c_{\alpha,GG} = \lim_{t \rightarrow \infty} c_\alpha(t)$  und  $c_{\beta,GG} = \lim_{t \rightarrow \infty} c_\beta(t)$ , sowie die Halbwertszeit  $T_H$  mit  $c_\beta(T_H) = \frac{1}{2}c_{\beta,GG}$ .
- Bei Raumtemperatur liegen im Gleichgewicht etwa 63.5%  $\beta$ -D-Glucose und 36.5%  $\alpha$ -D-Glucose vor. Weiterhin kann man durch polarimetrische Messungen bestimmen, dass  $T_H \simeq 150$  min ist. Bestimmen Sie daraus die Werte von  $\lambda_-$  und  $\lambda_+$ .

### Lösung:

- Wir setzen die zweite Gleichung in die erste ein und erhalten das Anfangswertproblem

$$\frac{d}{dt}c_\alpha(t) = -(\lambda_+ + \lambda_-)c_\alpha(t) + \lambda_-c_{0,\alpha}, \quad c_\alpha(0) = c_{0,\alpha}.$$

Die allgemeine Lösung der zugehörigen homogenen Differentialgleichung lautet bekanntermaßen

$$c_{\alpha,h}(t) = K \exp(-(\lambda_+ + \lambda_-)t), \quad K \in \mathbb{R}.$$

Für eine spezielle Lösung der inhomogenen Differentialgleichung machen wir den Ansatz  $c_\alpha(t) = A = \text{const.}$ , welcher auf

$$0 = -(\lambda_+ + \lambda_-)A + \lambda_- c_{0,\alpha} \quad \Rightarrow \quad A = \frac{\lambda_- c_{0,\alpha}}{\lambda_+ + \lambda_-}$$

führt und somit zur allgemeinen Lösung der inhomogenen Differentialgleichung:

$$c_\alpha(t) = K \exp(-(\lambda_+ + \lambda_-)t) + \frac{\lambda_- c_{0,\alpha}}{\lambda_+ + \lambda_-}, \quad K \in \mathbb{R}.$$

Setzen wir schließlich noch  $c_\alpha(0) = c_{0,\alpha}$ , so ergibt sich  $K = c_{0,\alpha} - \frac{\lambda_- c_{0,\alpha}}{\lambda_+ + \lambda_-} = \frac{\lambda_+ c_{0,\alpha}}{\lambda_+ + \lambda_-}$ , also lautet die Lösung des Anfangswertproblems für  $c_\alpha(t)$ :

$$c_\alpha(t) = \frac{\lambda_- + \lambda_+ \exp(-(\lambda_+ + \lambda_-)t)}{\lambda_+ + \lambda_-} c_{0,\alpha}.$$

Wegen  $c_\beta(t) = c_{0,\alpha} - c_\alpha(t)$  ergibt sich also

$$c_\beta(t) = \frac{\lambda_+(1 - \exp(-(\lambda_+ + \lambda_-)t))}{\lambda_+ + \lambda_-} c_{0,\alpha}.$$

(ii)

$$c_{\alpha,GG} = \lim_{t \rightarrow \infty} \frac{\lambda_- + \lambda_+ \overbrace{\exp(-(\lambda_+ + \lambda_-)t)}^{\rightarrow 0}}{\lambda_+ + \lambda_-} c_{0,\alpha} = \frac{\lambda_-}{\lambda_+ + \lambda_-} c_{0,\alpha},$$

$$c_{\beta,GG} = \lim_{t \rightarrow \infty} \frac{\lambda_+ (1 - \overbrace{\exp(-(\lambda_+ + \lambda_-)t)}^{\rightarrow 0})}{\lambda_+ + \lambda_-} c_{0,\alpha} = \frac{\lambda_+}{\lambda_+ + \lambda_-} c_{0,\alpha}.$$

Für die Halbwertszeit  $T_H$  lösen wir:

$$\frac{1}{2} \frac{\lambda_+}{\lambda_+ + \lambda_-} c_{0,\alpha} = c_\beta(T_H) = \frac{\lambda_+(1 - \exp(-(\lambda_+ + \lambda_-)T_H))}{\lambda_+ + \lambda_-} c_{0,\alpha} \quad \Rightarrow \quad T_H = \frac{\ln(2)}{\lambda_+ + \lambda_-}.$$

(iii) Es ist  $\frac{c_{\beta,GG}}{c_{\alpha,GG}} = \frac{\lambda_+}{\lambda_-} \simeq 1.74$ , also  $\lambda_+ = 1.74\lambda_-$ . Weiterhin ist

$$\lambda_+ + \lambda_- = 2.74\lambda_- = \frac{\ln(2)}{T_H} = \frac{\ln(2)}{150 \cdot 60\text{s}} \simeq 7.7 \cdot 10^{-5} \text{s}^{-1}.$$

Damit ergeben sich  $\lambda_- \simeq 2.8 \cdot 10^{-5} \text{s}^{-1}$  und  $\lambda_+ \simeq 4.9 \cdot 10^{-5} \text{s}^{-1}$ .

### 3. Trigonometrische Funktionen

(a) Weisen Sie die folgenden trigonometrischen Identitäten nach:

(i)  $\cos^3(x) = \frac{1}{4}(3 \cos(x) + \cos(3x))$

(ii)  $\sin^2(x) + \cos^2(x) = 1$

(iii)  $\sin(x) \cos(y) = \frac{1}{2}(\sin(x-y) + \sin(x+y))$

**Hinweis:** Verwenden Sie:  $\cos(\alpha) = \frac{1}{2}(e^{i\alpha} + e^{-i\alpha})$  und  $\sin(\alpha) = \frac{1}{2i}(e^{i\alpha} - e^{-i\alpha})$ .

(b) Berechnen Sie folgende Integrale:

- (i)  $\int_0^{\frac{\pi}{2}} \cos^3(x) dx$   
(ii)  $\int_{-\pi}^{\pi} \sin(mx) \cos(nx) dx$ , wobei  $n, m \in \mathbb{N}$ .

**Lösung:**

- (a) (i) Wir setzen  $\cos(x) = \frac{1}{2}(e^{ix} + e^{-ix})$  ein und erhalten:

$$\begin{aligned} \cos^3(x) &= \frac{(e^{ix} + e^{-ix})^3}{8} = \frac{e^{3ix} + 3e^{ix} + 3e^{-ix} + e^{-3ix}}{8} \\ &= \frac{1}{4} \cdot \frac{e^{i \cdot 3x} + e^{-i \cdot 3x}}{2} + \frac{3}{4} \cdot \frac{e^{ix} + e^{-ix}}{2} \\ &= \frac{1}{4} (3 \cos(x) + \cos(3x)). \end{aligned}$$

- (ii) Analog setzen wir die Formeln für  $\cos(x)$  und  $\sin(x)$  ein:

$$\begin{aligned} \sin^2(x) + \cos^2(x) &= \frac{(e^{ix} + e^{-ix})^2}{4} - \frac{(e^{ix} - e^{-ix})^2}{4} \\ &= \frac{1}{4}(e^{2ix} + 2 + e^{-2ix} - e^{2ix} + 2 - e^{-2ix}) = 1. \end{aligned}$$

- (iii) Hier haben wir:

$$\begin{aligned} \sin(x) \cos(y) &= \frac{e^{ix} - e^{-ix}}{2i} \cdot \frac{e^{iy} + e^{-iy}}{2} \\ &= \frac{1}{4i} (e^{i(x+y)} + e^{i(x-y)} - e^{-i(x-y)} - e^{-i(x+y)}) \\ &= \frac{1}{2} \left( \frac{e^{i(x+y)} - e^{-i(x+y)}}{2i} + \frac{e^{i(x-y)} - e^{-i(x-y)}}{2i} \right) \\ &= \frac{1}{2} (\sin(x-y) + \sin(x+y)). \end{aligned}$$

- (b) (i) Wir benutzen die Formel aus (a), (i):

$$\begin{aligned} \int_0^{\frac{\pi}{2}} \cos^3(x) dx &= \frac{3}{4} \int_0^{\frac{\pi}{2}} \cos(x) dx + \frac{1}{4} \int_0^{\frac{\pi}{2}} \cos(3x) dx \\ &= \frac{3}{4} [\sin(x)]_0^{\frac{\pi}{2}} + \frac{1}{12} [\sin(3x)]_0^{\frac{\pi}{2}} \\ &= \frac{3}{4} - \frac{1}{12} = \frac{2}{3}. \end{aligned}$$

- (ii) Hier benutzen wir die Formel aus (a), (iii):

$$\begin{aligned} \int_{-\pi}^{\pi} \sin(mx) \cos(nx) dx &= \frac{1}{2} \int_{-\pi}^{\pi} (\sin((m-n)x) + \sin((m+n)x)) dx \\ &= \left[ \frac{1}{2(m-n)} \cos((m-n)x) + \frac{1}{2(m+n)} \cos((m+n)x) \right]_{-\pi}^{\pi} = 0, \end{aligned}$$

da  $\cos(k\pi) = \cos(-k\pi)$  für  $k \in \mathbb{Z}$ . (Beachte: Die Integrale sind nur dann ausführbar, falls  $m \neq n$  bzw.  $m \neq -n$ . Andernfalls ist aber  $\sin(0) = 0$ .)

#### 4. Periodische Funktionen

Betrachten Sie die Funktion  $f$ , gegeben auf dem Intervall  $[0, \pi]$ , mit

$$f(x) = \begin{cases} x^2, & 0 \leq x \leq \frac{\pi}{2} \\ \frac{\pi^2}{4}, & \frac{\pi}{2} < x \leq \pi. \end{cases}$$

- (a) Bestimmen Sie eine *gerade*,  $2\pi$ -periodische Funktion  $f_g$  auf  $\mathbb{R}$ , die mit  $f$  auf  $[0, \pi]$  übereinstimmt. Man nennt  $f_g$  die *gerade,  $2\pi$ -periodische Fortsetzung* von  $f$ .
- (b) Skizzieren Sie  $f_g$  im Intervall  $[-3\pi, 3\pi]$ .
- (c) Sei nun  $h$  eine beliebige,  $P$ -periodische Funktion, wobei  $P > 0$ . Beweisen Sie, dass für alle  $c \in \mathbb{R}$  gilt:

$$\int_c^{c+P} h(x) dx = \int_{-P/2}^{P/2} h(x) dx.$$

Mit anderen Worten: *Das Integral einer periodischen Funktion über eine Periode hängt nicht vom Startwert ab.*

- (d) Benutzen Sie Teil (c), um das folgende Integral zu berechnen:

$$\int_{4\pi}^{10\pi} f_g^2(x) dx.$$

### Lösung:

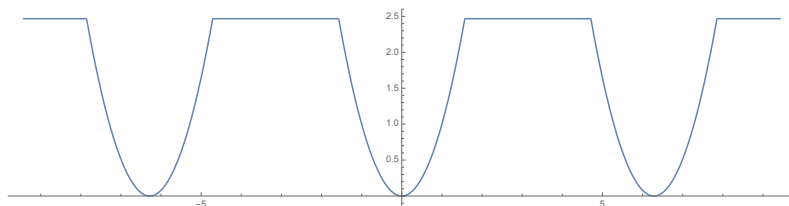
- (a) Zunächst setzen wir die Funktion *gerade* fort, indem wir fordern, dass  $f_g(-x) = f_g(x) = f(x)$  für  $x \in [0, \pi]$  gilt. Damit haben wir auf  $[-\pi, \pi]$ :

$$f_g(x) = \begin{cases} x^2, & 0 \leq x \leq \frac{\pi}{2} \\ \frac{\pi^2}{4}, & \frac{\pi}{2} < x \leq \pi, \\ (-x)^2, & -\frac{\pi}{2} \leq x \leq 0, \\ \frac{\pi^2}{4}, & -\pi \leq x < -\frac{\pi}{2}. \end{cases} = \begin{cases} x^2, & x \in [-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}] \\ \frac{\pi^2}{4}, & x \in [-\pi, -\frac{\pi}{2}] \cup (\frac{\pi}{2}, \pi] \end{cases}$$

Damit die Funktion auch  $2\pi$ -periodisch wird, muss folgendes gelten:  $f_g(x) = f_g(x + 2\pi m)$  für alle  $m \in \mathbb{Z}$ , also *definieren* wir  $f_g(z)$  für  $z \in [2m\pi - \pi, 2m\pi + \pi]$  durch  $f_g(x)$  sodass  $z = x + 2\pi m$ , das heißt,  $f_g(x) := f_g(z - 2\pi m)$ . Es ergibt sich schließlich:

$$f_g(x) = \begin{cases} (x - 2\pi m)^2, & x \in [2m\pi - \frac{\pi}{2}, 2m\pi + \frac{\pi}{2}] \\ \frac{\pi^2}{4}, & x \in [2m\pi - \pi, 2m\pi - \frac{\pi}{2}] \cup (2m\pi + \frac{\pi}{2}, 2m\pi + \pi] \end{cases}$$

- (b)



- (c) Wir zeigen, dass für alle  $c \in \mathbb{R}$  gilt

$$\int_c^{c+P} h(x) dx = \int_0^P h(x) dx. \quad (*)$$

Wenn  $c = 0$ , dann stimmen die zwei Integrale überein. Wenn  $c > 0$  dann erhalten wir mit der Substitution  $y = x + P$ :

$$\begin{aligned} \int_c^{c+P} h(x) dx &= \int_0^{c+P} h(x) dx - \int_0^c h(x) dx = \int_0^P h(x) dx + \int_P^{c+P} h(x) dx - \int_0^c h(x) dx \\ &= \int_0^P h(x) dx. \end{aligned}$$

Wenn  $c < 0$ , dann haben wir

$$\int_c^{c+P} h(x) dx \stackrel{y=-x+P}{=} \int_{-c}^{-c+P} h(-y) dy = \int_0^P h(-y) dy \stackrel{x=-y+P}{=} \int_0^P h(x) dx,$$

wobei wir beim zweiten Gleichheitszeichen den Fall  $c > 0$  verwendeten und dass  $x \mapsto h(-x)$  eine  $P$ -periodische Funktion ist. Insbesondere gilt Gleichung (\*) für  $c = -P/2$  und somit folgt

$$\int_c^{c+P} h(x) dx = \int_0^P h(x) dx = \int_{-P/2}^{P/2} h(x) dx$$

für alle  $c \in \mathbb{R}$ , wie gewünscht.

(d) Wir bemerken, dass  $f_g^2$  eine  $2\pi$ -periodische, gerade Funktion ist und damit gilt:

$$\begin{aligned} \int_{4\pi}^{10\pi} f_g^2(x) dx &= \int_{4\pi}^{6\pi} f_g^2(x) dx + \int_{6\pi}^{8\pi} f_g^2(x) dx + \int_{8\pi}^{10\pi} f_g^2(x) dx \\ &\stackrel{(c)}{=} 3 \int_{-\pi}^{\pi} f_g^2(x) dx = 6 \left( \int_0^{\pi/2} x^4 dx + \int_{\pi/2}^{\pi} \frac{\pi^4}{16} dx \right) \\ &= \frac{6}{5} [x^5]_0^{\pi/2} + \frac{6}{16} \frac{\pi^5}{2} = \frac{9\pi^5}{40}. \end{aligned}$$

**Alternative Lösung für 4.(c):** Es gilt für  $c < -P/2$ :

$$\int_c^{c+P} h(x) dx + \underbrace{\int_{c+P}^{P/2} h(x) dx}_{=A} = \underbrace{\int_c^{-P/2} h(x) dx}_{=B} + \int_{-P/2}^{P/2} h(x) dx,$$

wobei wir die Zerlegungen  $[c, P/2] = [c, c+P) \cup [c+P, c/P]$  und  $[c, P/2] = [c, -P/2) \cup [-P/2, P/2]$  vorgenommen haben. Nun substituieren wir in  $B$ :  $z = x + P$ ,  $dz = dx$ , also

$$B = \int_c^{-P/2} h(x) dx = \int_{c+P}^{P/2} \underbrace{h(z-P)}_{h(z)} dz = A,$$

somit folgt die behauptete Gleichung (für  $c > P/2$  folgt die Gleichung aus einer ähnlichen Zerlegung).